

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Hunde als Wunderwuzzies?	12
Wie das Training entstand	15
Einleitung: Kompetenztraining mit Hund (KmH) für Kinder und Jugendliche	19
1. Spurwechsel? Unsere Beziehungen im 21. Jahrhundert	25
1.1. Gegen die Ohnmacht – Selbstwirksamkeitserfahrungen machen	29
1.2. Die Schule des Lebens: Wie wir werden, was wir sind	31
Brutpflege und Sozialverhalten	31
Sozialverhalten	31
Aggressionsverhalten	33
Sozialisation: Unser Gehirn sammelt Erfahrungen	35
Familiäre Geborgenheit bahnt Bindungskompetenz den Weg	37
Bindungstheorie und der Strange-Situation-Test bei Mensch und Tier	40
1.3. Erziehung - Wurzeln und Flügel verleihen	43
Magisches Dreieck: Anregung, Anleitung, Anerkennung	44
Lernen	44
Klassische Konditionierung	45
Operante Konditionierung	47
Nachahmung, Beobachtungslernen, Soziales Lernen	50
Lernen durch Einsicht	52
1.4. Spielverhalten – unverzichtbares Lerngeschenk der Evolution	53
Spielen erfordert Fairness	56
1.5. Motivation	57
Optimale Lernatmosphäre schaffen – Motivation ist situationsabhängig	57
Leistungsdruck bei Mensch und Haustier	59
1.6. Die Mensch-Tierbeziehung	61
Sozialnavi Hund	64
1.7. Interdisziplinäre Zusammenarbeit – Brücken bauen, um Qualitätsstandards zu setzen	65
2. Konzeptionelle Vorarbeiten für das Kompetenztraining mit Hund (KmH)	69
2.1. Erfahrungsbericht: Einbindung der Fördermaßnahme in die Jugendhilfe	71
2.2. Für wen ist die Fördermaßnahme gedacht?	73
Verhaltensauffälligkeit – was ist damit gemeint?	74
Förderbereich soziale Kompetenzen – wovon sprechen wir da genau?	75
2.3. Die konzeptionellen Bausteine des Kompetenztrainings mit Hund (KmH)	78

Die Förderziele »soziale Kompetenzen« müssen SMART vereinbart sein	79
Der zeitliche Rahmen	81
Infrastruktur und Rahmenbedingungen für das <i>Kompetenztraining mit Hund</i>	81
Limitierender Faktor: Geeignete Räumlichkeiten	83
Kriterien für die Gruppenzusammenstellung	83
Trainingsübersicht	83
KmH-Bausteine im Überblick	84
Alles ist ein Angebot: Grundbedingungen der methodisch- didaktischen Gestaltung	85
Moderation versus Instruktion/Prozesse, nicht Inhalte steuern	85
Struktur	86
Kognitives Modellieren und Lerntheorie – Methodik	86
Beziehungsgefüge: Teilnehmer – Hund – Trainer (Interspezifische Zusammenarbeit)	87
Die Rolle des »Co-Pädagogen« Hund	89
2.4. Fazit: Erwarten Sie das Unerwartete!	91
 3. Die Ausbildung der Hundes für den tiergestützten Einsatz	 93
3.1 Basiseigenschaften des Hundes	97
Vorbereitung auf den tiergestützten Arbeitseinsatz	99
Eignungstest: Nerven wie Drahtseile	100
Die Verhaltensüberprüfung als Momentaufnahme	100
Prüfungsbogen – Selbsteinschätzung durch die Hundeführer	101
Räumlichkeiten, Testpersonen	103
Testmaterialien	103
Testverlauf	103
Das Einschätzungsgespräch mit dem Hundeführer	105
3.2 Die Spezialisierungsphase – Balanceakt zwischen Ressourcenaktivierung und Instrumentalisierung	108
Lebenslanges Lernen des Mensch-Hunde-Teams	113
 4. Durchführung des Kompetenztrainings mit Hund für verhaltensauffällig Kinder und Jugendliche	 115
4.1 Ziele und Aufbau	116
KmH-Bausteine mit Grobinhalt	118
4.2 Methodik: Von- und miteinander lernen	119
4.3 Das Gruppentraining – Praktische Umsetzung der einzelnen Phasen	126
Kennenlernphase – wie gestalten wir eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen?	128
Nähe und Distanz Regulation – Ein ständiger Balanceakt	137
Führung und Vertrauen – der Umgang mit Macht und Ohnmacht	146
Alltagstransfer 1: Improvisationsphase	157
Ängstlichkeit und Zurückhaltung sind vollkommen ok	163
Kooperation: Kontaktabahnung und Konfliktverhalten	164

Problemlösung – individuell und im Zusammenspiel	173
Das 1x1 der Körper-/Raumwahrnehmung	178
Selbstorganisation – Lernsituationen bewusst gestalten	179
Belastungsphase – fit für den Alltag	183
Alltagstransfer 2	185
Abschlussveranstaltung	185
Abschlussgespräch Durchführende / Fallverantwortliche	187
KmH-Bausteine mit Grobinhalten und Musterübungen	188
Ausblick	190
5. Fallbeispiele – Alles ist ein Angebot!	193
5.1 Knurrende Kontaktaufnahme: Erstkontakt mit W	194
5.2 Von Schubladen und Besenstielen	195
5.3 Immer schön in der Balance bleiben: Pedalofahren mit Hund	197
5.4 Die Wackelbrett-Aktion: Eine nachhaltige Lektion für die Trainerin in Sachen Vertrauen	197
5.5 »Afghanistan«: Grenzen des Gegenübers wahrnehmen und umdenken	198
5.6 Die Sache mit der Kuh: Fehlverhalten und Konsequenz	201
5.7 Give me five, kopfüber – bitte fragen Sie Ihren Arzt und Versicherungsvertreter!	203
6. Ausgewählte Spiele und Übungen für die Trainingsphasen von A - Z	205
Danke	219
Auszug Muster KmH-Anmeldebogen	221
Literaturverzeichnis	224
Index	228